



**WIR SIND
DIE RESERVE**

VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Verband der Reservisten der Deutschen
Bundeswehr e.V.

Bezirksgruppe Oberfranken

Alexander Pilz

Bezirksschießsport-Verantwortlicher

**An alle
Kreisschießsport-Verantwortlichen
im Bezirk Oberfranken**

An der Ziegelhütte 11
91362 Pretzfeld
Mobil +49 (0)177 5491354
alexander_pilz@gmx.net

Ausschreibung RAG-Bezirksmeisterschaft 2023 Kleinkaliber und Großkaliber

Datum, Uhrzeit	Samstag, 01. April 2023, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Hauptschützengesellschaft (HSG) Forchheim Auf den Kellern 27 91301 Forchheim
Veranstalter	Bezirk Oberfranken
Ausrichter	Kreisgruppe Oberfranken West
Leitung	Bezirksschießsport-Verantwortlicher Oberfranken, Alexander Pilz
Teilnehmer	Schützen aus den RAGen der vier Kreisgruppen Ofr. West, Ofr. Hochfranken, Ofr. Ost und Ofr. Nord
Funktionspersonal	Das Funktionspersonal wird aus den RAGen der Kreisgruppe Ofr. West gestellt
Nenngeld	6 € pro Teilnehmer je Disziplin 1-3 sowie 10 € für Disziplin 4 (Waffe und Munition gestellt). Das Nenngeld ist bei Wettkampfbeginn in Bar zu entrichten
Regeln	Der Wettkampf wird nach der Schießsportordnung des Reservistenverbandes vom 05.04.2019 durchgeführt.
Schiedsgericht	Wird zeitgerecht bestimmt.
Proteste	Proteste können bis zum Ende der Veranstaltung bei der Wettkampfleitung unter Hinterlegung einer Sicherheitsleistung von 20 € eingelegt werden.
Wertung	Einzelwertung in den Disziplinen 1 bis 4
Preise	Urkunden für alle Teilnehmer, Pokale für die Plätze 1 – 3 in den jeweiligen Disziplinen
Anmeldung	Anmeldung bis spätestens 17. März 2023 beim Leiter RAG-Kreisgruppe, Jens Lämmlein (j.laemmlein@gmail.com / Telefon 0172-4560877). Anzahl der Startplätze beschränkt – die Vergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.
Startzeiten	Die Startzeiten werden nach Meldeschluss bekannt gegeben.

Disziplin 1	P-G1 – Halbautomatische Großkaliberpistole
Ablauf	Präzisions- und Zeitserie mit jeweils 15 Schuss 5 Probeschüsse auf separate Scheibe
Disziplin 2	R-G1 – Großkaliberrevolver
Ablauf	Präzisions- und Zeitserie mit jeweils 15 Schuss 5 Probeschüsse auf separate Scheibe
Disziplin 4	G-RK1 – Repetier-KK-Sportgewehr 3 Stellung (abgewandelt)
Abwandlung/ Ablauf	100 Meter, nur Liegendanschlag freihändig (Ausnahme bei Behinderung), beliebige Visierung 5 Probeschüsse – im Anschluss 15 Wertungsschüsse auf separate Scheibe

Disziplin 4	G-KM1 – KK-Mehrladegewehr Biathlonscheibe Selbstlader (gestellt)
Abwandlung/ Ablauf	Anschlagsarten: stehend freihändig und liegend freihändig 3 Serien zu je 5 Schuss je Anschlagart (20s je Serie) = 30 Wertungsschüsse 5 Probeschüsse in beliebiger Anschlagart vor Beginn der ersten Wertungsserie

Allgemeine Regeln und Hinweise	
Leitungspersonal	Den Anweisungen des Leitungspersonals, insbesondere der Schießleiter auf den Schießständen ist unbedingt Folge zu leisten. Die Schießleiter sind außerdem berechtigt, Personen bei Verstößen gegen die Sicherheitsbestimmungen vom Schießstand zu verweisen.
San-Versorgung	Die San-(Erst-)versorgung ist durch den Veranstalter (Reservistenverband) sichergestellt. Die notwendige weitere Versorgung wird über Notruf 112 sichergestellt.
Gehör- und Augenschutz	Die entsprechend gekennzeichneten Bereiche vor bzw. auf den Schießständen dürfen nur mit geeignetem Gehörschutz betreten werden. Für Brillenträger ist eine optische Schutzbrille zugelassen. Beim Kurzwaffenschießen ist das Tragen einer für den Schießsport geeigneten Schutzbrille Pflicht. Bei allen Kurzwaffendisziplinen sind Schutzbrillen mit Seiten- und Oberschutz zu tragen, um Verletzungen der Augen zu vermeiden.
„Anzugordnung“	Bei dieser Veranstaltung ist Zivilkleidung zu tragen. Bekleidungen, die den Eindruck einer Zugehörigkeit zu einer paramilitärischen Organisation oder Sicherheitsorganisation hervorrufen können, sowie Bekleidung mit aggressivem, anstößigem oder verbotenen Aufdruck sind nicht erlaubt. Das Tragen von Uniformen oder Uniformteilen der Bundeswehr und anderer Streitkräfte ist nicht gestattet. Verstöße gegen diese Regel führen, soweit der Mangel nicht abgestellt wird, zum Standverweis und zur Disqualifikation beim Wettkampf.
Waffen	Waffen und Munition sind durch die Schützen selbst zu stellen und müssen den gesetzlichen Vorschriften und den Regeln dieser Ausschreibung entsprechen. Für die mitgeführten Waffen sind auch die jeweils dazu gehörenden waffenrechtlichen Bescheinigungen (Waffenbesitzkarte oder Leihbeleg) mitzuführen und auf Verlangen vorzulegen. Mit einer Inaugenscheinnahme der Waffen und Munition durch die Wettkampfleitung bzw. durch von der Wettkampfleitung beauftragte Personen ist zu rechnen. Bei Verwendung von nicht zugelassenen Waffen, Munition oder Hilfsmitteln erfolgt die Disqualifikation vom Wettkampf. Im Bereich der Schießanlage verbleiben die Waffen bis unmittelbar vor dem Schießen auf den Schützenständen in ihren Behältnissen und werden dort nach dem Schießen unverzüglich wieder verpackt. Es dürfen innerhalb der Anlage auch keine Waffen offen geführt, herumgereicht oder gereinigt werden.
Munitionskontrolle	Der Schießleiter oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter ist berechtigt, aus dem Munitionsvorrat jedes Schützen bis zu 6 Patronen zur Kontrolle zu entnehmen.
Munitionsprüfung	Ergibt die Munitionsprüfung eine nicht zugelassene Munition laut Munitionsliste, so ist der Schütze für diesen Wettkampf zu disqualifizieren.
Störungen	Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht gestattet.
Wechsel der Waffe	Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters gestattet. Ein zusätzliches Probeschießen ist nicht erlaubt.
Sonstiges	Durch die Anmeldung erklären sich die Teilnehmer mit dem Inhalt der Schießsportordnung und dieser Ausschreibung sowie Veröffentlichung ihres Namens und ggf. Fotos einverstanden.
Versorgung	Durch den Ausrichter bzw. Schießstättenbereiber wird Verpflegung gegen Bezahlung bereitgestellt.
Haftung	Der Veranstalter haftet nicht für Verletzungen oder Schäden, die auf unsachgemäßen Umgang mit Waffen und Munition oder die Verwendung von nicht geeignetem Gehör- oder Augenschutz zurückzuführen sind.
Sauberkeit	Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, mit den Einrichtungsgegenständen und den Gerätschaften sorgsam und pfleglich umzugehen und übermäßige Verschmutzungen zu vermeiden.
Hinweis	Im Hinblick auf die Vorbeugung von Schäden an der Schießanlage wird darauf hingewiesen, dass die teilnehmenden Schützen eingeschossene Waffen verwenden, mit deren Handhabung sie vertraut und auch treffsicher sein müssen!

Wir hoffen mit den ausgeschriebenen Disziplinen eine abwechslungsreiche Veranstaltung angeboten zu haben und freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Alexander Pilz
Bezirksschießsport-Verantwortlicher Oberfranken